



Gemeindebrief

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B.
Salzburg - Nördlicher Flachgau
34. Jahrgang - Nr. 3 - Herbst 2023

WAHLEN IN DER PFARRGEMEINDE





Gemeindevertretung 2023

**Deine Kirche.
Deine Wahl.**



Evangelische Kirche
A. B. in Österreich

Liebe Gemeindeglieder, geschätzte Leser*innen!

Diese Ausgabe steht vornehmlich im Zeichen der anstehenden Gemeindevertreterwahl. Nach einer pandemiebedingt verlängerten Funktionsperiode werden Gemeindevertretung und in der Folge Presbyterium als bestimmende Gremien des Gemeindelebens neu gewählt. Eine ansehnliche Zahl der „Altvorderen“ steht dankenswerterweise weiter zur Verfügung und ist bereit, wertvolle Erfahrung wieder

einzubringen. Eine ebenfalls ansehnliche Zahl jüngerer Gemeindeglieder kandidiert wiederum dankenswerterweise erstmalig und ist bereit, für jugendlichen Elan in den Gremien zu sorgen. Ein biblischer Befund „Wahlen in der Bibel“ begründet die Besonderheit kirchlicher Wahlen. Der Vorstellung unserer Kandidat*innen geht die Beschreibung der Aufgabenbereiche von Gemeindevertretung und Presbyterium, sowie Hinweise zur Durchführung der Briefwahl und gültigen Stimmabgabe der Wahlberechtigten voraus.

Natürlich geht nach der Sommerpause das Gemeindeleben wieder gewohnt voll an und weiter. Unter den Einladungen zu besonderen Anlässen sticht die Festlichkeit zum 60-Jahr-Jubiläum unserer Lukaskirche in Bürmoos hervor. Das Geschichtliche unserer jüngsten evangelischen Kirche im Flachgau wird kurz erinnert. Herbstzeit ist immer auch Erntedankzeit. Und auch ein kurzer Rückblick mit Bildern auf Gelungenes, sowie eine Vorschau auf die Angebote für unsere jungen Gemeindeglieder darf nicht fehlen.

Einen in allen Hinsichten ertragreichen, segensreichen Herbst allerseits wünscht

Ihr Pfarrteam

Was bedeutet Ihnen Glaube, was bedeutet Ihnen Kirche?

Diese Fragen sollten jene Menschen in 15 Wörtern beantworten, die sich in unserer Gemeinde der Wahl in die Gremien stellen. Und so unterschiedlich, wie wir Menschen auch sind, so unterschiedlich sind die Antworten (siehe S. 8 bis 11)

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie diese Fragen lesen?

„Was bedeutet Ihnen Glaube,
was bedeutet Ihnen Kirche?“

Vielleicht haben Sie Zeit, hier eine eigene Antwort zu schreiben - für sich oder auch gerne für uns, indem Sie sie uns zuschicken:



Wir wählen in diesem Herbst nicht nur, sondern wir feiern auch 60 Jahre Lukaskirche. Am 20. Oktober 1963 wurde sie eingeweiht. Jahre davor haben die evangelischen Neuankömmlinge aus dem Osten (Siebenbürgen, dem Banat, Donauschwaben) sie angefangen zu bauen. Unzählige Stunden ihrer Freizeit haben sie dafür verwendet, um schlussendlich in der Lukaskirche eine neue geistige Heimat zu finden.

Vieles hat sich seit damals verändert - in der Welt, in Bürmoos und in unserer Gemeinde. Und ich frage mich, was hätten diese Menschen vor 60 Jahren geantwortet auf die Frage:

Was bedeutet Ihnen Glaube, was bedeutet Ihnen die Kirche?

Sicherlich wären die Antworten anders gewesen als heute. Ich nehme an, sie wären nicht so vielfältig und unterschiedlich formuliert worden. Denn heutzutage hat jeder und jede eine andere Sichtweise auf Kirche und Glaube.

Und wie wird es in 60 Jahren sein? Wie wären die Antworten, wenn die Lukaskirche ihr 120 Jubiläum hat bzw. hätte - denn ich frage mich, wird es die Kirche noch geben, wird unsere Gemeinde noch bestehen?

Wir spüren, was sich alles ändert, besonders in der Kirche. Aber: „*Das Eislaufen zu Goethes Zeit vor 200 Jahren, und das Eislaufen jetzt: ziemlich anders und doch auch genau gleich.*“ hat Peter Hanke geschrieben. So glaube ich es auch für den Glauben der Menschen und für die Kirche: **Ziemlich anders - und doch auch gleich:**

Denn auch in 60 Jahren wird es Orte (und Zeiten) brauchen, wo wir Menschlichkeit spüren, wo alle willkommen sind, wo wir Gott erleben können und Menschen gemeinsam Jesus nachfolgen und, wo in Freude und Frieden gefeiert wird.

So schaue ich zuversichtlich nach vorne. Lass mich anstecken von den Antworten, die ich bekommen habe - manche musste ich kürzen, zwei der Gekürzten hier in voller Länge:

„In Situationen, in denen ich nicht weiterweiß, hilft mir der Glaube an eine höhere Kraft, die mich auffängt und trägt. Das Wissen, dass es immer eine Lösung gibt und, dass ich den Weg nie allein gehen muss, macht das Leben leichter. Meine Dankbarkeit erlebe ich auch in den Momenten des Alltags, in denen ich einfach nur glücklich bin, zu sein, zu leben und einen Grund habe zu lächeln.“

„Die Kirche ist der Ort der mich zu meinem Glaubensverständnis hingeführt hat und immer wieder hinführt, das sich so zusammenfassen lässt: Der Himmel Gottes über mir - das Gesetz Christi in mir - der Atem des Heiligen Geistes um mich.“



Im Verlauf der biblischen Heilsgeschichte finden immer wieder Wahlen statt und bestimmen deren Verlauf. Nicht immer geht es da mit rechten Dingen zu. Biblische Wahlen haben mit unserem demokratischen Wahlrecht meist wenig gemein. Aber immer führt Gott Regie, um die Geschichte mit seinem auserwählten Volk weiterzubringen.

4.Mose 11 - ausgewählte 70 Helfer für Mose

Auf dem Weg ins gelobte Land kommt Mose als Anführer an den Punkt, wo er sich überfordert fühlt. Denn es kommt ob der Entbehrungen in der Wüste Krisenstimmung im Volk auf. Da weist ihn Gott an, sich 70 Älteste auszuwählen, welche ihn unterstützen sollen. So verteilt Gott die Last der Verantwortung auf viele Schultern. Und lässt die Seinen gestärkt weiterziehen.

1.Samuel 10 - König wird, auf den das Los fällt

Das Volk Israel, im „gelobten Land“ angekommen, forderte: „Gib uns einen König!“ Gott weist den betagten Propheten Samuel an, eine Königswahl in die Wege zu leiten. Er führt diese per Los durch. Das Los fällt auf Saul, welcher zum ersten König Israels aufsteigt. Doch diese Wahl wurde schon im Voraus entschieden und Gott führte dabei Regie. Die Suche nach einer verlorenen Eselherde führte Saul zu Samuel, der ihn noch vor dem Losentscheid im Geheimen zum König salbte.

1.Samuel 16 - König wird, wer überbleibt

Überraschender Wahlausgang bei der Bestimmung von Sauls Nachfolger. Der Prophet Samuel wird von Gott zu Isai geschickt, um einen der Söhne aus dessen angesehenem Haus zum neuen König zu salben. Die stattlichen jungen Männer erscheinen Samuel der Reihe nach als geeignet. Aber Gott führt wieder Wahlregie nach seinem Kriterium: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ Denn einer von den Söhnen war noch übrig: David, der jüngste. Er wird vom Feld geholt - und Israels größter König.



Bild von [Maicon Fonseca Zanco](#) auf Pixabay

Wahlen spielen auch im Neuen Testament zuweilen eine weiterführende Rolle. Bei einigen geht es sogar schon recht demokratisch zu. Aber Gott behält sich weiterhin die Wahlregie vor.

Lukas 5 - zu „Menschenfischern“ gewählt und bestimmt

Die zwölf Jünger Jesu haben nicht für sein Team kandidiert. Hatten auch kein Einstellungsgespräch bei ihm, wo sie eine Bewerbungsmappe mit Nachweisen ihrer Qualifikation für das Apostelamt bei ihm hätten vorlegen können. Sondern Jesus hat sie schlicht und einfach mit seiner Wahl überrumpelt. Aus biedereren Fischern, Handwerkern und Beamten macht er „Menschenfischer“. Sie werden ihre Wahl bestätigen, als sie nach Jesu Tod und Auferstehung christliche Gemeinden begründen und leiten. Wobei in der Verbreitung des Christentums die spektakuläre Auswahl des Apostels Paulus (**Apg.9**) zusätzlich ins Gewicht fallen sollte.

Apostelgeschichte 1 - Nachwahl eines Apostels

Mit dem Tod des Verräters Judas Iskariot fehlte der Urchristenheit ein Apostel, um die heilige Zwölfzahl zu erfüllen. Also beruft Petrus eine Wahlversammlung von 120 Gläubigen ein. Zwei Kandidaten stehen zur Wahl. Gewählt wird nicht mit Stimmzetteln, sondern per Losentscheid. Das Los fällt auf Matthias. Josef, genannt Barsabbas Justus, hat das Nachsehen.

Apostelgeschichte 6 - Wahl der Diakone

Die Urgemeinde in Jerusalem wuchs rasant. Der engere Kreis der Jünger widmete sich der Verkündigung und dem geistlichen Leben. Vernachlässigte darüber aber die „Armenpflege“, sprich die Sozialarbeit. Eine Gemeindeversammlung wählt die ersten Diakone der Christenheit, sieben an der Zahl. Leider ist das Prozedere der Wahl nicht überliefert. Aber diese Wahl von Diakonen, sprich „Dienenden“ oder „Helfern“ kommt der Intention von Gemeindevertreterwahlen in unseren christlichen Kirchen und Gemeinden am nächsten.



Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche. Deine Wahl.

Die Wahl in die Gemeindevertretung und in die 3 Predigtstationsausschüsse findet vom 15. Oktober - 05. November 2023 statt.

Wahlvorschlag

Das Presbyterium hat den Wahlvorschlag für die Gemeindevertretung und für die Predigtstationsausschüsse erstellt. Der Wahlvorschlag wird auf Seite 11 - 14 kundgemacht.

Es sind 30 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung unserer Pfarrgemeinde und jeweils 5 bis 7 Kandidatinnen und Kandidaten für die 3 Predigtstationsausschüsse.

Allen, die der Kandidatur zugestimmt haben, danken wir sehr herzlich.

Briefwahl

Um allen Wahlberechtigten die Ausübung ihres Wahlrechts zu erleichtern, hat die Gemeindevertretung beschlossen, *diese Wahl mit allgemeiner Briefwahl* durchzuführen.

Die Unterlagen werden allen Wahlberechtigten in den nächsten zwei Wochen zugeschickt. (Falls Sie bis 13.10. keine Unterlagen erhalten haben, bitte melden Sie sich im Pfarramt oder sprechen Sie die Pfarrer an.)

Wir ersuchen diese ehestmöglich, aber spätestens bis Sonntag 5.11.2023, 24 Uhr an das Pfarramt, Nösnerstrasse 12, Elixhausen zurückzusenden bzw. abzugeben.

Neue Einteilung der Predigtstationen

Wie bereits im Sommer-Gemeindebrief informiert wird es ab 2024 nur mehr *drei Predigtstationen* geben: Bürmoos, Elixhausen und neu Waldersee (Zusammenschluss von Neumarkt und Seekirchen) mit Rupertuskirche in Neumarkt und Predigtstelle in Seekirchen.



Gemeindevertretung 2023

**Deine Kirche.
Deine Wahl.**

Die Pfarrgemeindewahl 2023 wird diesmal in unserer Pfarrgemeinde als **allgemeine Briefwahl** durchgeführt.

Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied bekommt die Wahlunterlagen per Post fristgerecht zugestellt. **Falls Sie bis 13.10. keine Unterlagen erhalten haben, bitte melden Sie sich im Pfarramt oder sprechen Sie die Pfarrer an.**

In der Wahlzusendung ist ein Zettel mit der **Anleitung**, wie Sie wählen können, und die zwei Stimmzettel und zwei Kuverts.

Und so geht es:

- Sie finden zwei Stimmzettel in diesem Kuvert. Einen für die Gemeindevertretung und einen für die eigene Predigtstation. Füllen Sie bitte beide folgendermaßen aus:
- Kreuzen Sie jenes Kästchen / Kreis vor der Personen an, die Sie wählen wollen. Wenn Sie mit allen Vorschlägen zufrieden sind, dann kreuzen Sie den Kreis oben an, bei:
o ja, ich wähle alle vorgeschlagenen Personen.
- Ihre zwei Stimmzettel falten Sie einmal und geben sie in den neutralen kleinen **blauen** Briefumschlag. Er ist nicht gekennzeichnet, ihre anonyme Stimmabgabe ist deshalb gewährleistet. Verschließen Sie das kleine Kuvert.
- Stecken Sie das kleine **blaue** Kuvert in das **größere weiße Kuvert**, auf dem **ANTWORTSENDUNG** steht. Verschließen Sie dieses und schicken Sie es - am besten sobald als möglich - an uns zurück. Das Porto zahlt die Pfarrgemeinde. Sie können das Kuvert auch persönlich im Pfarramt oder bei Gottesdiensten abgeben.

WICHTIG: Die Stimmzettel müssen bis 5.11. bei uns einlangen, damit wir das Ergebnis zeitgerecht verkündigen können.

Gut, wenn Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen, das ist evangelische Tradition!

WAHLEN: WAS GEWÄHLTE EIGENTLICH ZU TUN HABEN

Im Oktober wird gewählt und neue Verantwortungsträger*innen werden in unserer Pfarrgemeinde ihre Aufgaben wahrnehmen. Aber was sind eigentlich die Aufgaben der Körperschaften in unserer Gemeinde? Hier ein kleiner Überblick:

Gemeindevertretung:

Artikel 39 der Kirchenverfassung nennt 15 Aufgaben in fünf Bereichen des Gemeindelebens:

- **Personelles:**
z.B. Wahl des Presbyteriums, bei Pfarrwahl Vorentscheidungen
- **Inhaltliches:**
Grundsatzfragen Gemeinde, Richtungsentscheidungen, Jahresberichte
- **Organisatorisches:**
Formulierung der Gemeindeordnung
- **Finanzielles:**
Genehmigung von Jahresrechnung und Budget, Entlastung
- **Bauliches:** Kauf und Verkauf, Neu- und Umbauten

Presbyterium:

Artikel 46 der Kirchenverfassung nennt 26 Aufgabengebiete in vier Bereichen:

- **Geistliche Leitung** - gemeinsam mit den Pfarrern,
- **Gottesdienstzeiten und - Orte**
- **Vertretung nach Innen und Außen** - auch die Wahl der Delegierten der Gemeinde in die Superintendentialversammlung
- **Verwaltung:** Mitwirkung bei der Einhebung des Kirchenbeitrags, Verantwortung für das Tagesgeschäft
- **Organisation der Arbeitsbereiche** Jugend, Diakonie, Bau, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Archiv, Datenschutz

Predigtstationsausschuss

Im „Leitfaden für die Predigtstationen“ unserer Pfarrgemeinde ist unter anderem festgelegt, dass die Mitglieder der Predigtstationsausschüsse jene Aufgaben übernehmen, die einen möglichst reibungslosen Ablauf der kirchlichen Tätigkeit vor Ort ermöglichen. Beispielfhaft nennen wir:

- **Regelmäßige und laufende Aufgaben** im Zusammenhang mit der Feier der Gottesdienste und Arbeit der Kreise (Kirchendienst, Schaukästen, Räumlichkeiten, Verwaltung der Kollekten)
- **Organisation von Besuchsdienst** und Kontakt zu den örtlichen Ämtern und ökumenischen Partnern
- **Mitwirkung bei Organisation und Durchführung** von Festen.

WAHLEN IN DIE PREDIGTSTATIONS-AUSSCHÜSSE

Jeder Predigtstationsausschuss besteht aus fünf bis sieben Mitglieder. Folgende Ämter gibt es: **Obmann oder Obfrau, Kassier oder Kassiererin, Schriftführer oder Schriftführerin**. Zusammen ermöglicht der Ausschuss einen „möglichst reibungslosen Ablauf der kirchlichen Tätigkeit vor Ort“, wie es links im Kästchen heißt.

Konkret heißt das:

- Die Kirche für die Gottesdienste herrichten, die Lieder stecken und zu küstern bei Gottesdiensten. Auch sollen sie dem Pfarrer Feedback über die Gottesdienste und Veranstaltungen zu geben.
- Sie sind zuständig, dass die Räumlichkeiten sauber und die Schaukästen aktuell befüllt sind. Zusammen überlegen und führen sie Renovierungen und Umbauten durch.
- Der Obmann leitet den Ausschuss und beruft ihn ein. Der Kassier hat die Verantwortung über finanzielle Angelegenheiten und veranlasst die korrekte Abrechnungen von Kollekten und Spenden.
- Das Gremium soll auch seelsorgerische Verantwortung übernehmen, die Not der Menschen erkennen, sie besuchen und für sie beten.
- Der Ausschuss soll Feste organisieren und ausrichten.

Der Predigtstationsausschuss trifft sich zwischen 5 - 7 Mal im Jahr. Er übernimmt viele praktische und seelsorgerische Aufgaben.

KandidatInnen für den Predigtstationsausschuss „Wallersee“



Susi Baier

geb. 1963 Hausfrau

Ich vertraue dem allmächtigen, dreieinigen Gott. Er schenkt mir Geborgenheit, Freude, Kraft, ewiges Leben

...



Johann Hansel

1950 Lehrer im Ruhestand

„Kirche ist für mich auch Gemeinschaft“



Gerhild Huthmann

geb. 1975 Verwaltungsangestellte

Die Bereitschaft, sich selbst als umsorgt und beschützt zu sehen und dies auch zu teilen.



Manuela Maierbrugger

geb. 1978 Tiefbauingenieurin

„Glaube heißt für mich auf Gott vertrauen, dass er mich begleitet, leitet und beschützt!“



Roland Rakar

geb. 1970 Einzelhandel

In unserer Kirche lebt der Glaube mit Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft.



Sandra Rakar-Meyer

geb. 1971 Verkäuferin

Wenn ich im Dunkeln stehe, wenn ich nicht weiter weiß, wenn ich die Welt nicht verstehe und mutlos bin...dann ist Gott immer für mich da!



Melanie Torgersen

1976 Krankenschwester

Glaube bedeutet für mich Geborgenheit im Leben.

Folgende politische Gemeinden gehören zu dieser Predigtstation:
Henndorf, Neumarkt, Straßwalchen, Köstendorf, Schleedorf, Seekirchen
Thalgau nördlich der Autobahn

KANDIDATINNEN FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG

Die Gemeindevertretung trifft die grundlegenden Entscheidungen. In ihr sollten alle Generationen vertreten sein. Aus der Gemeindevertretung wird das Presbyterium gewählt. Die Gemeindevertretung trifft sich ca. zwei Mal im Jahr.



Kira Bachl

geb. 1974 Angestellte

Glaube ist ganz persönlich für mich-Tröster, Kraftspender, meine Herzenssonne, Zuversicht, Lachen schenkend!



Waltraud Bara-Wolf

1958 pens. Religionsoberlehrerin

Was war - was ist - was sein wird die Spannung aushalten und weiter auf Gott vertrauen



Magdalena Buchegger

1996 Hotel-/Gastgewerbeassistentin

Kirche bedeutet für mich den Glauben in einer Gemeinschaft erleben und teilen zu können.



Sarah Buchegger

geb. 1991 Bürokauffrau

Sowohl der Glaube als auch die Kirche geben mir die Sicherheit zu wissen, dass ich nicht alleine bin.



Eva Csölle

geb. 1974 Mittelschullehrerin

In Situationen, in denen ich nicht weiß, hilft mir der Glaube an eine höhere Kraft, die mich auffängt und trägt. Es gibt immer eine Lösung ...



Elisabeth Foidl

geb. 1948 Religionspädagogin in Pension und Lektorin

Dass ich meine Hand vertrauensvoll in die Hand des himmlischen Vaters lege und mich daran festhalte.



Barbara Guggenberger-Zobl

1972 Forstwirtin & Waldpädagogin

Glaube bedeutet für mich Kraft und Zuversicht und Kirche Gemeinschaft, Feiern, Singen, einander zu Helfen und starker Zusammenhalt.



Johann Hansel

geb. 1950 Lehrer im Ruhestand

„Kirche ist für mich auch Gemeinschaft“



Doris Hofstötter

1974 Lehrerin & Gemeindepädagogin

Ankommen und Aufbrechen. Suchen, Finden, Fragen. Spüren, dass Glaube Kraft & Mut schenkt und trägt.



Patrick Hofstötter

2004 Zivildienstler & Rettungssanitäter

Glaube ist für mich ein Anker und Kompass und Kirche ein Ort diesen gemeinsam zu erforschen.



Gerhild Huthmann

geb. 1975 Verwaltungsangestellte

Die Bereitschaft, sich selbst als umsorgt und beschützt zu sehen und dies auch zu teilen.



Pia Huthmann

geb. 2005 Derzeit Kellnerin

In der Kirche fühle ich mich geborgener und Gottesdienste geben mir das Gefühl der Gemeinschaft, da bin ich unter Gleichgesinnten ...



Astrid Kallina

geb. 1978 Büroangestellte

Glaube bzw. Kirche ist für mich ein Wegweiser oder Leuchtturm, der einen immer die Richtung zeigt, auch wenn das Leben stürmisch ist!



Isabella Kull

1986 Angestellte im Bürgerservice

Der Glaube bzw. die Kirche bedeuten für mich Geborgenheit, Vertrauen und Hoffnung

KANDIDATINNEN FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG



Manuela Maierbrugger
geb. 1978 Tiefbauingenieurin
„Glaube heißt für mich auf Gott vertrauen, dass er mich begleitet, leitet und beschützt!“



Martin Mericka
geb. 1952 Pensionist
Christlicher Glaube protestantischer Prägung bedeutet für mich Freiheit und Verantwortung.



Ingrid Orendi
geb. 1988 Ärztin
Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft



Roland Rakar
geb. 1970 Einzelhandel.
In unserer Kirche lebt der Glaube mit Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft.



Sandra Rakar-Meyer
geb. 1971 Verkäuferin
Wenn ich im Dunkeln stehe, wenn ich nicht weiter weiß, wenn ich die Welt nicht verstehe und mutlos bin... dann ist Gott immer für mich da!



MMag. Wolfgang Schäffer
geb. 1966 Lehrer
Der Himmel Gottes über mir, das Gesetz Christi in mir, der Atem des Heiligen Geistes um mich.



Friederike Schlarp
geb 1951 Pensionistin
„Der Glaube gibt mir Kraft“



Astrid Schmid
geb. 1971 Elementarpädagogin
Von guten Mächten wunderbar geborgen.... & in meinem Tun kann ich etwas zurückgeben.



Susanna Schmid
geb 1952 Pensionistin
Glaube verbindet und stärkt, seine schützenden Hände sind um uns.



Barbara Schmidbauer
geb 1956 Pensionistin
Kirche bedeutet für mich innere Ruhe und Geborgenheit.



Ariane Sesko
geb. 1996 Volksschullehrerin
Glaube bedeutet für mich, darauf zu vertrauen, dass man niemals alleine ist.



Manfred Severus - Laubenfeld
geb. 1942 Bankprokurist in Pension
Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken (Mt 11,28)



Christof Sigle
geb. 1967, Ingenieur
Die Kirche bzw. der Glaube gibt mir Halt in schwierigen Zeiten und bedeutet für mich eine Auszeit aus dem hektischen Arbeitsalltag.



Melanie Torgersen
geb. 1976 Krankenschwester
Glaube bedeutet für mich Geborgenheit im Leben.



Mag. Gabi Waidmann
geb. 1974 Diplompsychologin, Behindertenfachbetreuerin
Glaube bedeutet für mich sich immer auf jemanden verlassen zu können



Angelika Woerle
geb. 1972

WAHLEN IN DIE PREDIGTSTATIONS-AUSSCHÜSSE

KandidatInnen für den Predigtstationsausschuss „Elixhausen“



Bettina Fleischer

geb. 1987 Einzelhandelskauffrau

Kirche ist für mich Gemeinschaft und ich möchte mich in dieser Gemeinschaft einbringen.



Karin Reitsamer-Konnerth

geb. 1971 Angestellte

Glaube ist für mich: Mut zu finden, Festhalten, Stärke, Halt, ein In-mich-gehen; Liebe



Astrid Schmid

geb. 1971 Elementarpädagogin

Von guten Mächten wunderbar geborgen.... & in meinem Tun kann ich etwas zurückgeben.



Susanna Schmid

geb. 1952 Pensionistin

Glaube verbindet und stärkt, seine schützenden Hände sind um uns.



Sylvia Schwaighofer

geb. 1977 Änderungsschneiderin

Kirche bedeutet für mich zusammenhalten und zusammenhelfen.

Folgende politische Gemeinden gehören zu dieser Predigtstation:
Elixhausen, Mattsee, Anthering, Obertrum, Hallwang und Bergheim und Eugendorf nördlich der Autobahn.

KandidatInnen für den Predigtstationsausschuss „Bürmoos“



Brigitte Grötzinger

1959 Betreuerin für Altenpflege in Pension

Mir bedeutet Glaube, dass es berechnete Hoffnung auf ein ewiges Leben gibt (Joh 3,16)



Christoph Grötzinger

geb. 1959 Zahntechniker, Theologe

Glauben bedeutet für mich täglich mit Christus zu leben - und Kirche, dass wir uns gegenseitig darin stärken und andere dazu einladen.



Carola Haase

geb. 1977 Produktionsmitarbeiterin

Kirche ist für mich ein Ort der Zuflucht in schweren Situationen aber auch ein Ort um das Leben und die Freude zu feiern.



MMag. Wolfgang Schäffer

geb. 1966 Lehrer

Der Himmel Gottes über mir, das Gesetz Christi in mir, der Atem des Heiligen Geistes um mich.



Renate Schmidt

1949 Techn. Zeichnerin i. Ruhestand

Gott hat mich geschaffen - ER gab mir die Kirche und den Auftrag: Gehet hin, machte zu Jüngern.



Harta Waha

geb. 1958 Pensionistin

„Hoffnung, Gemeinschaft, Halt in schweren Stunden, aber auch Freude.“

Folgende politische Gemeinden gehören zu dieser Predigtstation:
Nußdorf, Göming, Oberndorf, St. Georgen, Bürmoos, Lamprechtshausen, Dorfbeuern, Seeham, Berndorf.

Ausstellung in der Lukaskirche im Sommer 2023

Am 9.7. fand die Vernissage zur Ausstellung - „Alles Farbe“ - von Roland Hanak in der Lukaskirche statt. Neben dem Künstler sprach auch die neue Bürgermeisterin Cornelia Egger. Musikalisch war der Abend umrahmt von Beatles Songs musiziert von Gunda Baumgartl und Pfarrer Wilfried Fussenegger.

Die Ausstellung wurde auf Wunsch der Gemeinde bis zum Jubiläumsfest der Kirche am 22.10. verlängert.



Weihnachten im Schuhkarton

Seit nun schon 33 Jahren gibt es diese wunderbare Aktion, um arme Kinder in 110 Ländern zu Weihnachten zu beschenken. Im Jahr 2022 erhielten 10.559.907 Kinder auf diese Weise ein Geschenk. (Mehr unter www.die-samariter.org/Projekte)

Wie kann man mitmachen?



1. Nimm Dir einen **Schuhkarton**
2. Dekoriere deinen Schuhkarton außen mit Geschenkpapier. Schreib auf einen Zettel ca. **das Alter und das Geschlecht des Kindes** an, für welches der Schuhkarton gedacht ist.
3. Packe ein **Wow-Geschenk** hinein - etwas, das ein Kind ganz besonders begeistert, z. B. Puppe, Fußball oder Stofftier. Fülle den Karton mit **weiteren neuen Geschenken** wie Spielzeug, Schulmaterialien ...

4. Lege einen **persönlichen Gruß** mit einem Foto hinein. Dies verleiht deinem Geschenk eine besondere Note.

5. **Verschließe den Karton** mit einem Gummiband (nicht zukleben!) und bringe ihn zum Beispiel zur Abgabestelle in die Lukaskirche in Bürmoos. Bitte nicht den Zettel mit dem Alter und Geschlecht des Kindes nicht vergessen.

Abgabe: Die Lukaskirche in Bürmoos ist untermtags offen. Innen links ist der Abgabepplatz, dort kann man ab sofort die Kartons abgeben. Wenn Du das Geschenk persönlich überreichen willst, ist von Mo. 6.11. - Mo 13.11. jeden Abend zwischen 18h - 19h jemand in der Kirche, der die Schuhkartons annimmt.



Danke fürs Mitmachen!



Begonnen hat alles nach dem 2. Weltkrieg mit dem Zuzug von Evangelischen aus dem Osten - Banatdeutsche, Siebenbürger, Donauschwaben und Sudetendeutsche - die Siedler wollten in Bürmoos auch eine geistliche Heimat haben. Gottesdienste wurden ab 1956 in „Notunterkünften“ gefeiert. Bald schon wurde der Ruf nach einer eigenen Kirche laut. So haben vor über 60 Jahre die ca. 300 evang. Siedler begonnen, einen neue Kirche zu bauen.

Im Jahr 1961 fand der Spatenstich statt. Am Abend und am Wochenende kam man zusammen und baute an der Lukaskirche - viele waren täglich vor Ort. Sie unterstützten mit ihren Gaben und Fähigkeiten.



Die einen trafen sich bei der Baustelle, andere gingen um Geld betteln und organisierten Unterstützungen aus Deutschland und Schweden. Frauen haben für das Essen und für die Sauberkeit gesorgt. Im selben Jahr war schon die Firstfeier, im Jahr 1962 das erste Konfirmationsfest.



Im September 1963 wurden die Glocken gebracht und am 22. Oktober 1963 wurde die Kirche eingeweiht.

Der erste Gottesdienst geschah unter großer Beteiligung der Bevölkerung. Die Kirche

wurde nach dem Evangelisten Lukas benannt, dessen Evangelium auch das „Evangelium für die Armen“ genannt wird.

60 JAHRE LUKASKIRCHE IN BÜRMOOS

Zuerst wurde nur die Kirche gebaut, erst im Jahr 1965 kam der Gemeindesaal und der Keller dazu. Im Gemeindesaal war ab 1967 einige Zeit die erste provisorische Gemeindeverwaltung von Bürmoos untergebracht.

Im Jahr 1971 bekam die Kirche die Orgel, die beiden Fresken von Prof. Wilhelm Kaufmann stammen von 1980. 1994/95 wurde das Eingangportal überdacht.

Manche großen Feste wurden gefeiert, aber auch schwere Zeiten hat die Kirche hinter sich. Mittlerweile ist wieder einiges zu tun. Wir sind auf der Suche nach einem Team, das sich unserer Kirche und der Sanierung annimmt.

Warum wir trotzdem feiern?

Zur Kirche und zum Glauben gehören Feste, sie bringen Menschen zusammen. Noch dazu sind solche Jubiläen gute Gelegenheiten, um dankbar zu sein, für das was ist und was war.

Wie wir feiern im Oktober 2023:

- **Erntedankgottesdienst, 1. Oktober 2023 10h** steht die Dankbarkeit über unsere Kirche und Gemeinschaft im Zentrum.
- **Der Gesprächsabend „Z´ammsitzen & Austauschen“, am 4. Oktober 2023 um 18.30h**, soll uns zusammen bringen. Wir wollen über die Kirche und Gemeinde, über die Vergangenheit und Zukunft reden - im Pfarrsaal der Kirche.



- **Am 22. Oktober 2023** feiern wir unser Kirchweihfest. Wir freuen uns über alle Besucher, besonders über BürmooserInnen.

Besonderer Hinweis: zum Nachhören, ein Gespräch zweier Zeitzeuginnen mit einer Konfirmandin und dem Pfarrer zur Geschichte der Lukaskirche vom Juni 2023.

Nachzuhören unter: www.Youtube.com

„Fussenegger Bürmoos“ Gespräch 60 Jahre Lukaskirche



KINDERTERMINE



Gemeindepädagogin Doris Hofstötter



ej@evang-flachgau.at

0699/18877 569

Infos auch auf www.evang-flachgau.at unter Kinder & Jugend

Goldfische in Elixhausen

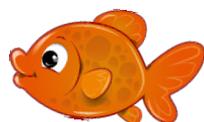
Kleinkind-Treff Unser Kleinkind-Treff startet ins zweite Jahr - wieder **samstags von 9.30 bis 11 Uhr** in unserem Gemeindesaal in Elixhausen.

Wir freuen uns über Kinder bis ca. 5 Jahre, die mit Mama, Papa, Großeltern, ... vorbeikommen:

14. Oktober, 11. November, 2. Dezember

Im Kreis starten wir mit Liedern, Fingerspielen und Geschichte. Dann wird gebastelt, gemeinsam gejausnet. Während die Erwachsenen noch plaudern, spielen die Kinder.

Fragen, Infos, Anregungen, sowie Anmeldung (bitte zwecks Jauseeinkauf nach Möglichkeit bis Donnerstag vorher) bei Doris.



Fischklub - Die Jungschar unserer Pfarrgemeinde

Monatlich sind wir wieder auf den Spuren von Burggespenst, Ritzern, Tugenden wie Glaube und Mut, ... unterwegs.

Das freche Burggespenst
„Finsterling“ lädt dich ein!



Spiele und Lieder, Schatzkiste & Geschichte, Action in der Kirche, Rätsel und Jause - langweilig wird uns nicht!

Geplant in Elixhausen und Neumarkt,

Termine werden mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Bald geht's los!

Interesse? Fragen? Gleich bei Doris melden!

Fischklub-Kinderfrühstück in Bürmoos

Monatlich samstags von 9-12 Uhr in Bürmoos

in Kooperation mit dem Kids-Team.

Infos und Anmeldung: 0660/7933540, sarah@kids-team.at

GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN UND JUGENDLICHE UND MEHR

Natürlich sind Kinder in allen Gottesdiensten willkommen.
In Elixhausen und Bürmoos haben wir jetzt eine Spielecke.

Besondere Familiengottesdienste, Sonntag um 10 Uhr

anschließend Kaffee, Tee, Saft und Kuchen.

Thema: Tiere und Bibel? Na klar!

Wir lassen im heurigen Schuljahr die Tiere zu Wort kommen und erleben biblische Geschichten mit Tieren



Gottesdienst für Jung & Alt Elixhausen:

Sonntag 24. September, 29. Oktober, 3. Dezember um 10h

Heiliger Abend: **24.12. um 15h**

Familiengottesdienst in Neumarkt:

15. Oktober, 19. November, 17. Dezember um 10h

Heiliger Abend: **24.12. um 15h**

mit Wollli, Tiger und Schweinchen

Pfr. Fussenegger und Team



Krippenspiel geplant

Auch heuer wieder soll es im Weihnachtsgottesdienst in Bürmoos (24.12., 15 Uhr)

ein Krippenspiel geben.

Kinder bitte bei Doris melden!

Es gibt Rollen mit und ohne Text

- oder vielleicht spielst du ein Instrument?

Probentermine werden mit den Teilnehmenden

abgesprochen.



Wir freuen uns bei allen Veranstaltungen
auf bekannte und neue Gesichter!

Einfach trauen und kommen.

Gerne auch Kontakt aufnehmen,
wenn ihr selbst Ideen habt oder
euch einbringen wollt.



UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

Im Juni	Ragiswind Windhager	Dr. Ingo Reiffenstein
	Helga Thaler-Klein	Melanie Egger
	Elmira Poppinger	Maria Alzner
	Renate Semrad	Brita Guthann
	Friedlinde Beimbold	Susanna Wolff
	Karlheinz Lips	Mag. ^a Renate Kammauf
	Edda Gerda Lautil	Rudolf Gastberger
	Elfriede Streitwieser	Michael Miess
	Mag. Heimo Meiche	Dr. Brigitte Fredel
	Eveline Thurnwalder	
Im Juli	Mag. ^a phil. Erika Krön-Oedl	
	Fritz Staufer	Inka Büchsner
	Helmut Bretz	Johann Altenberger
	Annemarie Slabak	Maria Rinnerthaler
	Sieglinde Essler	Susanne Kuhn
	Karl Schösswendter	Franz Stradner
	Grete Wasmayr	Johann Feindert
	Dorothea Schmidt	Johann Lutsch
	Sieglinde Kaforka	Mag. ^a Brigitte Müller
	Hermine Schenner	Maria Keintzel
	Hilda Postl	Johann Alzner
	Veronika Angerer	Rosa Ramberger
	Sieglinde Wörndl	Theresia Wallner
	Dr. Elfriede Mittermayer	Rosmarie Schwarzenberger
Im August	Hannelore Deinhammer	Maria Orthner
	Karin Mayr	Ingrid Bauer
	Susanne Ragg	Waltraud Grünberger
	Gudrun Hlawaty	Ing. Helmut Aigner
	Johann Rauh	Roswitha Falkensteiner
	Ing. Gerlinde Palme	Karl Kerschbaumer
	Werner Semrad	Sofia Lindorfer
	Elfriede Seidl	Christina Wurmhöringer
	Margarethe Kreuzeder	Brigitta Scheffl
	Willibald Pollheimer	Paul Maresch
	Brigitte Anders	Hermengard Schlanzar
	Ilse Dangl	Günter Aflenzer
	Mag. ^a Hannelore Meiche	Maria Huber
	Peter Klein	Ing. Hasso Klimann
Margareta Salcher		

***Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren
Dankbarkeit für das Vergangene und Zuversicht für
das Kommende! Alles Gute, herzlichen Glückwunsch!***



LEBENSBEWEGUNG

Taufen



Juli	Carla Ulz Hanna Ulz
August	Ferdinand Huber Hanna Binder
September	Elias Behr Luisa Hellmann



Trauungen

Juli	Tamara Pranz und Georg Schweiberer
August	Isabell Pyka und Michael Graml

Bestattungen



Juli	Iselotte Fischer Ilse Huber
August	Katharina Fritsch
September	Heinz Gustav Schiller

Ansprechpersonen in der Pfarrgemeinde

Wenn Sie den Besuch eines Pfarrers, das Haus- oder das Krankenabendmahl wünschen oder sonst ein Anliegen haben, rufen Sie bitte an:

Pfarrer Wilfried Fussenegger
5111 Bürmoos, Karl-Zillner-Platz 2
Mobil: 0676/3513693
wilfried.fussenegger@evang.at
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Youtube/Insta/Facebook:
„Pfarrer Wilfried Fussenegger Bürmoos“

Kanzlei und Kirchenbeitragsstelle:
5161 Elixhausen, Nösnerstraße 12
Frau Helene Roßner
Di 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr,
Do 9-11 Uhr
Tel.: 0662/48 08 03-3
pfarramt@evang-flachgau.at

Pfarrer Dietmar Orendi
5161 Elixhausen, Nösnerstraße 12
Mobil: 0699/188 77 566
orendi@evang-flachgau.at
Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung

Gemeindepädagogin
Doris Hofstötter
Mobil: 0699/18877569

Kurator Martin Mericka
0650/8717561
kurator@evang-flachgau.at

<https://www.evang-flachgau.at>
Bankverbindung: Evang. Pfarrgemeinde Nördlicher Flachgau
IBAN: AT32 3500 7000 1802 3077

UNSERE PREDIGTSTATIONEN



ELIXHAUSEN - HONTERUSKIRCHE

5161 Elixhausen, Honterusplatz

Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10 Uhr

Gottesdienste im Seniorenwohnhaus in Bergheim:
jeweils am letzten Dienstag im Monat, 10 Uhr

Donnerstagskaffee: am 4. Donnerstag im Monat 14.00 Uhr

Kontaktperson: Obfrau Karin Reitsamer-Konnerth, Tel: 0664/4310698



BÜRMOOS - LUKASKIRCHE

5111 Bürmoos, Karl-Zillner-Platz 2

Gottesdienste: 1. und 2. Sonntag im Monat, 10 Uhr
4. Sonntag im Monat Abendgottesdienst 18h

Fischklub/Kinderfrühstück: monatlich
Infos bei Doris Hofstötter 0699 18877566

Ökumenische Gottesdienste im Seniorenwohnhaus: Freitag um 10h

Kontaktperson: Obmann Christoph Grötzinger 0699 12664664 &
Pfarrer Wilfried Fussenegger 0676 351 3693



NEUMARKT - RUPERTUSKIRCHE

5202 Neumarkt, Gartenstraße 23a

Gottesdienste: 2. und 4. im Monat um 10.00 Uhr.
3. Sonntag um 10h Familiengottesdienst

Fischklub: Infos bei Susi Baier, Tel. 0650 8632710

Kontaktperson: Johann Hansel, Tel. 0664 5411876



SEEKIRCHEN - SENIORENWOHNHAUS SEEKIRCHEN

5201 Seekirchen, Moosstraße 52

Gottesdienste: 1. Sonntag im Monat 10 Uhr
Der Familiengottesdienst findet in Neumarkt/
Rupertuskirche statt.

Kontaktperson: Pfr. Dietmar Orendi, Tel.: 0699 18877566



OBERNDORF

STILLE-NACHT-KAPELLE (APRIL - OKTOBER) / STILLE NACHT PLATZ 1
OBERNDORF SENIORENWOHNHEIM (NOV. - MÄRZ) / PARACELSUSTRASSE 18

Gottesdienste: Einmal im Monat, 10 Uhr / GOTTESDIENSTPLAN BEACHTEN
4. Sonntag oder an den großen Festtage

Kontaktperson: Wilfried Fussenegger, Tel: 06767 351 3693



GOTTESDIENSTE

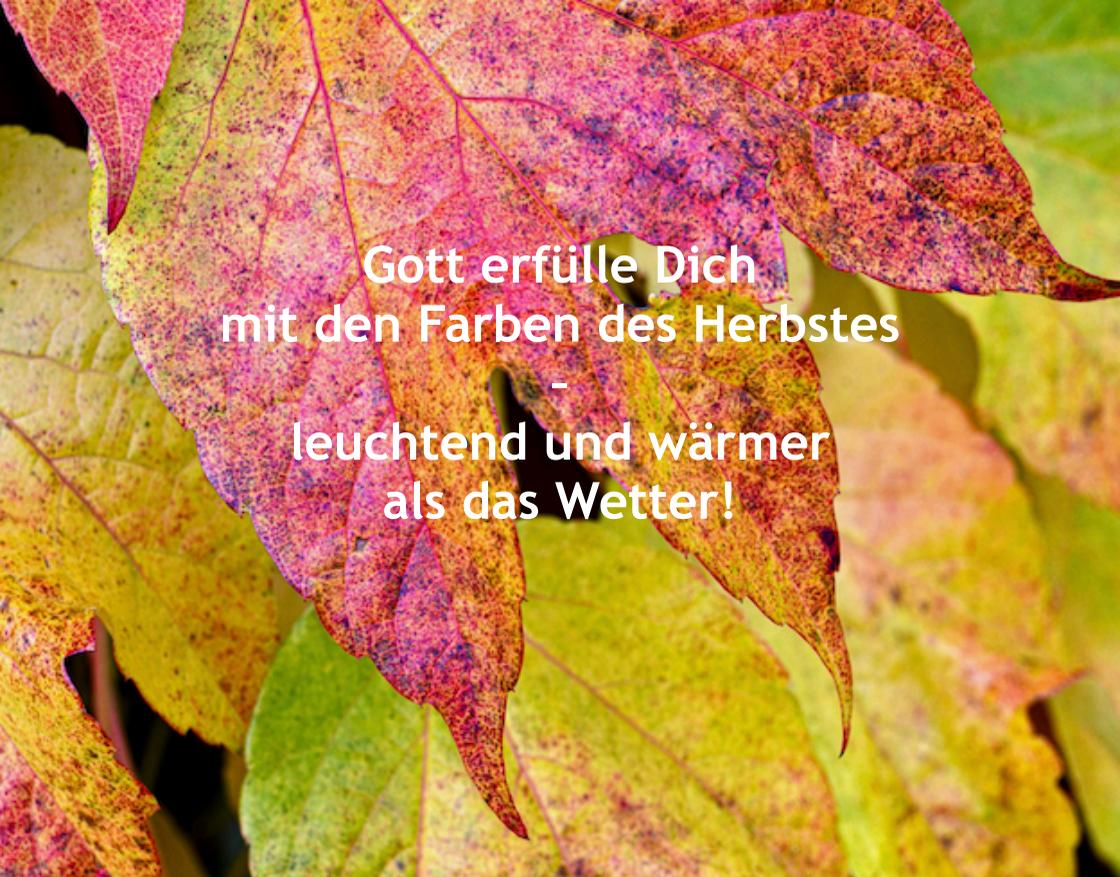
Aktuelles auf unserer Homepage: <https://www.evangel-flachgau.at>

DATUM	ELIXHAUSEN	BÜRMOOS	NEUMARKT	SEEKIRCHEN	OBERNDORF Stille Nacht Kap oder ALTENHEIM
01.10.	10h Buchholzer	10h Erntedank Fussenegger		10h Orendi Erntedank	
08.10.	9.15h ÖKUMEN. ERNTEDANKFEST Festwiese / Orendi	10h Noch offen ...	10h Schäffer		
15.10.	10h „Lieder“ Themengottesdienst Foidl		10h Familiengot. Fussen. & Team ERNTEDANK		
22.10.	10h Orendi	12h! 60 Jahre Lukaskirche Fest in Bürmoos Essen nach der Feier			
29.10.	10h Jung & Alt Foidl & Hofstötter				StilleNacht Kap 10h Ingrid Eckerl
31.10. Reformationstag	10h Orendi	19h Fussenegger			
05.11.	10h Orendi	10h Grötzingner		10h Buchholzer	
12.11.	10h Orendi	10h Fussenegger	10h Schäffer		
19.11.	10h Orendi		10h Familiengot. Fusseneg. & Team		
26.11. Ewigkeitsso.	10h Orendi	18h Fussenegger & Team	10h Buchholzer		Im Altenheim 10h Ewigkeits. Fussenegger
3.12. 1. Advent	10h Jung & Alt Foidl & Hofstötter	10h Fussenegger		10h Orendi	
10.12. 2. Advent	10h Orendi	10h Buchholzer	10h Schäffer		
17.12. 3. Advent	10h Orendi		10h Famgottesd. Fussene & Team		
24.12. Hl. Abend	15h ökum. Kinderweihnacht Hofstötter 18h Christvesper Orendi	15h Kinderweihn. mit Krippenspiel Fussenegger 16h Christvesper Fussenegger	ACHTUNG: 15h Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Erwachsene		Im Altenheim: 10h Heiliger Abend Eckerl & Fussenegger

ACHTUNG:

Die Gottesdienste in Oberndorf wechseln in den kalten Monaten (Nov. - März) in die Kapelle im Altenheim in Oberndorf (Paracelsusstraße 18, 5110 Oberndorf)

**60 Jahre Lukaskirche in Bürmoos
Festgottesdienst und Fest
am Sonntag 22.10.23 um 12.00h**



Gott erfülle Dich
mit den Farben des Herbstes

–
leuchtend und wärmer
als das Wetter!

Österreichische Post AG
SM 02Z032024 S

Retouren an:
Ev. Pfarramt Salzburg-Nördl. Flachgau,
Nösnerstraße 12, 5161 Elixhausen

Impressum:

Fotos: www.gemeindebrief.de, Archiv, Orendi,
Fussenegger, Hofstötter, Schwaighofer, wikipedia, pixabay
bzw angegeben

Textbeiträge: Orendi, Fussenegger, Mericka, Hofstötter
Druck: www.vervielfachen.at

Kanzlei & Kirchenbeitragsstelle
Nösnerstraße 12
5161 Elixhausen
Di 9-11 Uhr,
Mi 15-17 Uhr,
Do 9-11 Uhr
Tel.: 0662/48 08 03-3
pfarramt@evang-flachgau.at
www.evang-flachgau.at